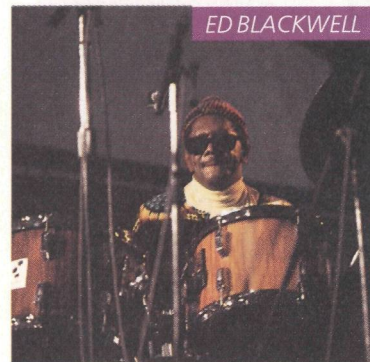


NEUES VOM JAZZ

Ein legendäres Quartett
plant sein Comeback

Mit dem Trompeter Don Cherry, dem Bassisten Charlie Haden und dem Schlagzeuger Ed Blackwell hatte der texanische Saxophonist Ornette Coleman zu Beginn der sechziger Jahre eine Band um sich versammelt, die den damaligen Jazz revolutionierte, dem neueingeläuteten Trend mit dem Plattentitel „Free Jazz“ sogar einen geeigneten Namen verpaßte. Doch bald schon gingen die vier eigene Wege: Haden gründete die ungewöhnliche Bigband Liberation Music Orchestra, Cherry



ED BLACKWELL

wurde zum Vorreiter der Weltmusik-Bewegung, Blackwell glänzte in verschiedenen Formationen als einfühlsamer Begleiter, und Coleman selbst erfand das harmolodische Klangmodell, auf das praktisch die gesamte No-Wave-, Free-Funk und Punk-Jazz-Bewegung aufbaut.

Nach fast einem Vierteljahrhundert soll das legendäre Quartett nun erneut Furore machen. Wie Don Cherry verriet, hat man sich bereits zu Probeaufnahmen getroffen. Und sobald eine mutige Plattenfirma gefunden ist, wollen sich die älter, aber kein bißchen leiser gewordenen Musiker zu einer definitiven Comeback-Platte zusammentun.

Drei Schweizer proben
den Aufstand

Auf zwei großen deutschen Jazz-Festivals machten sie im vergangenen Jahr unterschiedliche Erfahrungen: in Moers wurden sie gefeiert, beim „Zelt-Fest Freiburg“ ausgebuht. Ihren, nach eigener Aussage, „nicht gerade einfachen und bequem konsumierbaren Stil“ wollen sie trotzdem beibehalten. Sie, das sind die drei Eidgenossen Fredy Studer, Christy Doran und Stephan Wittwer, die durch das Anagramm ihrer Nachnamen zum eigentümlichen Bandbegriff Red Twist & Tuned Arrow zusammenschmolzen.

Studer, der sein Schlagzeug in der Vergangenheit für Franco Ambrosetti, Charlie Maria-



RED TWIST & TUNED ARROW

Half den Free-Jazz aus der Taufe zu heben: Schlagzeuger Ed Blackwell. Red Twist & Tuned Arrow bringen in diesem Monat bei ECM ihre neueste Platte heraus. Posaunist Curtis Fowles ist der Star der Gruppe Lounge Lizards

Wieder in Deutschland unterwegs: die Lounge Lizards

Für Aufsehen sorgte die Band des Filmschauspielers und Hobbysaxophonisten John Lurie erstmals 1981: mit dem Album „The Lounge Lizards“ spielte sich das Quintett in die Herzen der Fans und Kritiker. Doch bald schon wur-

no, Rainer Brüninghaus, OM und andere schlug, Doran, der die Gitarre für John Surman, Harry Pepl, Dom Um Romao, Carla Bley, eben auch OM und sonstige Größen zupfte, und Wittwer, dessen Gitarren- und Synthesizerspiel man bis dato bei diversen Avantgarde-Rockern und Free-Jazzern hören konnte, wollen es jetzt definitiv wissen. Mit ihren eigenwilligen Klangcollagen aus europäischer freier Musik, Rock, Jazz und synthetischer Folklore, die zwischen Trivialität und E-Musik-Ansprüchen pendeln, haben sie ein erstes Album eingespielt, das in diesem Monat unter dem Titel „Red Twist & Tuned Arrow“ auf dem Münchner ECM-Label erscheint. Parallel dazu stehen einige Konzerte an.



LOUNGE LIZARDS

de klar, daß der ultracoole, unter die Haut gehende Sound nicht mehr als Studiozauber war. In Konzerten versagten die „Salonlöwen“ mehr als kläglich. Ein Umstand, der sich erst vor knapp zwei Jahren änderte. John Lurie: „Wir haben eine schlimme Phase hinter uns, eine harte Zeit, in der wir lernen mußten, Musik zu

schreiben und überhaupt erst richtig zu spielen. Als die Lounge Lizards begannen, war es fast immer so, daß jeder von uns auf einem anderen Drogen-trip ausflippte und dabei den Sound ausprobieren wollte, der ihm gerade in den Sinn kam. Das Ergebnis war bei den meisten Konzerten ein totales Desaster. Wir machten letztendlich nicht viel mehr als Krach und Lärm, wenn wir am Ende angelangt waren, nicht mehr wußten, was wir spielen sollten. Manchmal kam mir das freilich auch großartig vor. Aber diese Zeiten sind zum Glück vorbei. Musikalisch haben wir eine ganze Menge dazugelernt und die heutige Formation, die nun schon seit fast zwei Jahren zusammenspielt, ist die beste Lounge-Lizards-Besetzung, die es je gab.“

Nachhören konnte man dies im letzten Jahr auf dem Album „Big Heart“ und einer kurzen Konzertreise quer durch die Republik. Nun haben sich die „Salonlöwen“ zu einem erneuten Besuch angesagt. Weil sie bestimmt nicht schlechter geworden sind, könnten sie für eine Überraschung gut sein.

Das ZDF eröffnet
einen „Jazzclub“

Nachdem Jazz im Fernsehen normalerweise nur während des „Jazz Fest Berlin“ oder allenfalls in den dritten Programmen stattfindet, ist die Ankündigung aus Mainz um so überraschender: am 20. dieses Monats startet das zweite Programm den „ZDF-Jazzclub“, dem sage und schreibe – neun! – weitere 90-Minuten-Sendungen bis zum Jahresende folgen sollen.

Für das Debüt am Ostermontag hat Musikredakteur Hans Roth die deutsche Dixietruppe Barrellhouse Jazz Band, die Sängerin Nancy Wilson, das Duo aus Bassist Red Mitchell und Trompeter Clark Terry sowie die Bluesband von Humphrey Littleton ausgewählt. In den folgenden, jeweils um die Monatsmitte gegen 22.30 Uhr anstehenden Sendungen sind Live-Mitschnitte von Dizzy Gillespie, Craig Harris, Attila Zoller, dem United Jazz + Rock Ensemble, Betty Carter, Gerry Mulligan, Toots Thielemans und anderen Jazz-Größen geplant. Manfred Schmidt

Internationale Funkausstellung Berlin 28. Aug.-6. Sept. 1987

Die Weltmesse
der Unterhaltungs- und
Kommunikations-
elektronik

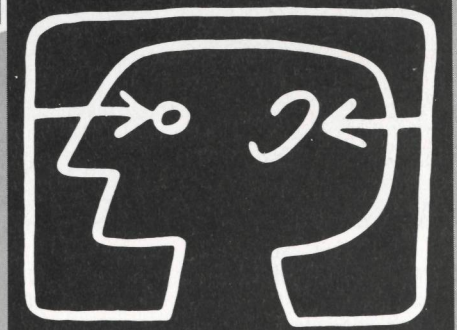


Auf der Internationalen Funkausstellung Berlin '87 präsentiert sich allen Besuchern ein lückenloses Gesamtbild der Branchen- und Produktentwicklung in der Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik.

Keine andere Messe der Welt hat eine so lange und bewährte Tradition in der Vorstellung von Produktneuheiten, keine andere Messe bietet soviel auf einen Blick und komplett: Von Farbfernsehen und Video, Audio, HiFi und high-end über Satelliten-, Antennen- und Übertragungstechniken, Btx und Videotext bis hin zu Broadcast- und Studioeinrichtungen, Rundfunktechniken u. v. a. m.

Live dabei: die Hörfunk- und Fernsehanstalten sowie die Deutsche Bundespost, die anschaulich und unterhaltsam über neueste Techniken informieren.

Veranstalter:
Messe-Veranstaltungsgesellschaft
Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (MVU) mbH
Durchführungsgesellschaft:
AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, Messedamm 22, D-1000 Berlin 19, Tel.: (030) 30 38-1, Telex: 182 908 amkb d, Btx * 30381 *



Coupon Bitte übersenden Sie mir Informations-Material:

Name: _____

Firma: _____

Anschrift: _____

AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, M1 Funk
Messedamm 22, D-1000 Berlin 19, Tel. (030) 30 38-1